

NACHHALTIGE LOGISTIK MIT ZUKUNFTSFÄHIGEN KOMPETENZEN GESTALTEN



Prof. Dr.-Ing. Herbert
Ruile, Präsident,
Verein Netzwerk Logistik
Schweiz

herbert.ruile@vnl.ch
www.vnl.ch

Aus- und Weiterbildungsangebote für Logistik und SCM an Schweizer Hochschulen.

Der Schweizer Logistikmarkt entwickelt sich seit Jahren mit einem stetigen positiven Marktwachstum und hat 2019 bereits eine Bruttowertschöpfung von 40 Mrd. CHF überschritten. Die Herausforderungen liegen in der zunehmenden Komplexität, der digitalen Transformation sowie in der Decarbonisierung der Wertschöpfungs-systeme. Ihre Bewältigung benötigt zukunftsfähige Kompetenzen. Im Verein Netzwerk Logistik Schweiz bilden rund 20 Schweizer Hochschulen die Swiss Logistics Faculty, die ihre Aus- und Weiterbildungsangebote an diesen wachsenden Markt ausrichtet.

Täglich arbeiten Menschen für die Sicherstellung der Warenverfügbarkeit. Schweizweit sind dies über 200'000 Personen, die direkt bei Logistikdienstleistern beschäftigt sind: das heisst bei Transportunternehmen zu Land, zu Luft, zu Wasser oder auf der Schiene. Bei Speditionen, beim Export, Import und Zollabwicklung oder aber in der Lagerlogistik, in der Entsorgung und Recycling. Also knapp 2 % aller Erwerbstätigen in der Schweiz. Aber nicht nur hier.

Auch im Handel, in der Industrie und in Verwaltungsbereichen wie Schulen, Bundesverwaltung oder Gesundheitswesen sind «Logistiker», «Supply Chain»- und Verkehrs-Fachkräfte für Teil- und Gesamtprozesse im Einkauf, der Produktion, der Lagerung, der Transporte oder für die Warenentsorgung tätig. Schätzungen gehen davon aus, dass jeder fünfte Beschäftigte in der Schweiz direkt oder indirekt einem «Logistik-/SCM-Beruf» nachgeht, das heisst rund 1 Million Arbeitnehmende!

Warum ist Logistik so attraktiv?

Der Logistikmarkt ist nicht nur durch seine Grösse attraktiv, sondern er ist geprägt durch eine stetiges und

stabiles Wachstum von etwa 1 bis 3 % pro Jahr, da die Logistikleistung unmittelbar mit dem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts verknüpft ist. Des Weiteren hat sich in der COVID-19-Krise gezeigt, dass Logistik systemkritisch und krisenresistent ist. Die hohe Attraktivität zieht natürlich viele Anbieter auf den Markt, die davon profitieren wollen. Der inhärente und intensive Wettbewerbsdruck führt dazu, dass die Branche sich zunehmend professionalisiert und stark in die Automatisierung und Digitalisierung investiert.

Es ist daher verständlich, dass sich in der Logistik die Berufsbilder schnell differenzieren und weiterentwickeln.

Es ist heute eben nicht nur der «Logistiker» oder der «Einkäufer» gesucht sondern spezifischere Berufsbilder wie «Supplier Quality Manager», «SC-Controller», «SC Audit Manager», «SC System Engineer», «Demand planner», «SC Analyst» oder der «SC Risk Engineer».

Für diese Aufgaben werden spezifische Fähigkeiten benötigt, die in den bisherigen Ausbildungen nur eingeschränkt vermittelt wurden. Die Schweizer Hochschulen bieten vermehrt ein Bildungsprogramm für die Logistik an: in der Ausbildung auf Bachelorstufe die Grundlagen, in den Masterstudiengängen die fachlichen Vertiefungen. In der Weiterbildung können sich Interessierte in CAS-, DAS-, MAS- oder MBA-Programmen für die Logistik weiterqualifizieren.

Bei Swissuniversities sind zwölf Hochschulen und neun Fachhochschulen registriert. Von den zwölf Hochschulen bieten nur zwei (Universität St. Gallen und EPFL) Weiterbildungsprogramme für Einkauf und Logistik an. Die ETH bietet leider das MBA-SCM nicht mehr an. Hingegen bieten nahezu alle Fachhochschulen Aus- und Weiterbildungen für Logistik und SCM in unterschiedlichem Umfang an. Insgesamt beträgt das gesamt-

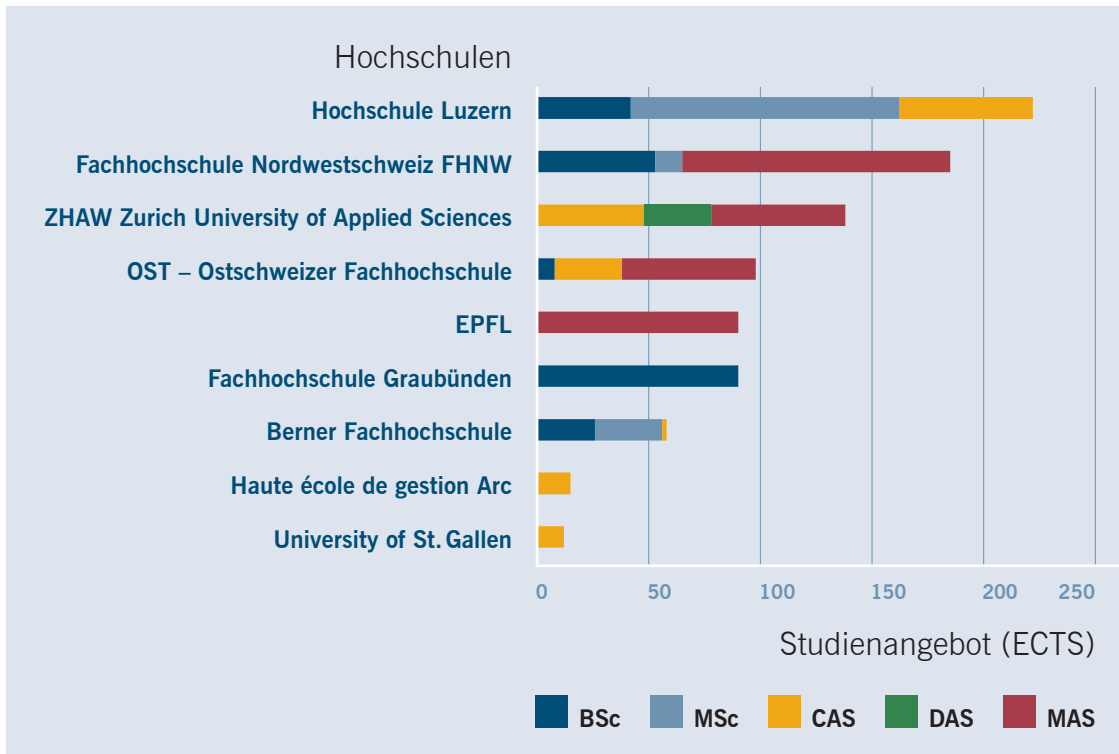


Abbildung 1: Studienangebote der Schweizer Hochschulen für Logistik und SCM (inklusive der für 2021/2022 geplanten Angebote)

schweizerische Studienangebot 863 ECTS-Punkte. Davon liegen mehr als 50 % (482 ECTS) in der Weiterbildung. Bei den Ba- und Masterstudiengänge ist das Angebot dünner, unter anderem weil 210 ECTS erst in 2021 und 2022 zum ersten Mal angeboten werden (FH Graubünden und HS Luzern). Durchschnittlich liegt das Bildungsangebot je Hochschule bei knapp 100 ECTS-Punkten. Im Vergleich dazu zeigt das Angebot einer Fachhochschule Oberösterreich (FH-Steyr), die allein mit ihren zwei Master- und ihrem Ba-Studiengang in Logistik auf 420 ECTS kommen, dass die Schweizer Hochschulen den Logistikmarkt noch nicht strategisch entdeckt haben.

Gute Gründe für kontinuierliche Aus- und Weiterbildung

Lernen und kontinuierliche Weiterbildung sind Grundvoraussetzung, um die immer komplexer werdenden beruflichen Anforderungen bewältigen zu können. Neun von zehn Personen, die sich weiterbilden, sind erwerbstätig. Der Anteil der berufsbegleitend Studierenden nimmt zu. Gelernt wird also meist in der Freizeit neben der oft belastenden beruflichen Tätigkeit. Umso wichtiger ist es, die Vorteile einer guten Aus- und Weiterbildung zu kennen:

Karrierekick: Angestellte können sich profilieren, wenn sie ihre stete Weiterbildung mit Diplomen, Fähigkeitszeugnissen und Zertifikaten nachweisen können. Anerkannte Abschlüsse sind nicht nur im Logistikbereich berufliche Sprungbretter. Doch sie sind letztlich nur soviel wert, wenn es gelingt, das erworbene Wissen in den Arbeitsalltag zu übertragen. Hier sind Arbeitgeberin und Angestellte gleich gefordert.

Freude: Neugier und Freude am Lernen sind wichtige Faktoren für die Entwicklung von Intelligenz. Sie sind

gerade im Erwachsenenalter der wichtigste Motivationsfaktor für die Aus- und Weiterbildung. Arbeitsstätte, Ausbildungsort und Lernsituation sollen daher den Spass am Lernen über alle Lebensphasen erhalten! Die Entscheidung über das richtige Aus- und Weiterbildungsangebot entscheidet jeder nach seinen Präferenzen. Die Gründe für oder gegen eine bestimmte Art und Inhalt der Weiterbildung sind individuell. Wichtig dabei ist es, dass es den Studierenden Freude macht.

Persönlichkeitsentwicklung: Der moderne Mensch reflektiert sich selbst. Die Diskrepanz zwischen dem, was man ist, und dem, was man sein möchte, will man durch Lernen überwinden, durch einen Anstoss von Ausen. Kommunikation, Rhetorik, Führungskompetenzen, Selbstsicherheit, Entspannung, Arbeitstechnik sind zum einen Themen, die absolut im Trend sind, zum anderen stellen sie die Persönlichkeitsentwicklung ins Zentrum.

Sozialkontakte, Networking: Bei Aus- und Weiterbildungen ist der gesellschaftliche Aspekt nicht zu unterschätzen, auch wenn zu Zeiten von COVID-19 dieser Aspekt formal zurückgedrängt wird. In der Ausbildung trifft man Personen mit ähnlichen Interessen, aus der eigenen und verwandten Berufswelt, aus verschiedenen sozialen Umfeldern und Kulturkreisen. Gemeinsam überstandene Lern- und Prüfungserlebnisse verbinden. Oft entstehen aufgrund solcher Weiterbildungen langjährige Freundschaften, die auch beruflich nutzbar bleiben.

Die Nachfrage nach gut ausgebildeten Logistikpersönlichkeiten wird – zusätzlich verschärft durch die zukünftige demografische Entwicklung – in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen (LOGJOB, 2020).

Übersicht aller Hochschulen und deren Ausbildungsprogramm zur Logistik:

Nr	University Name	Department/sub-school	Location	Type	Name of Study
1	Haute école de gestion Arc		Neuchâtel	CAS	Supply Chain Management
2	Berner Fachhochschule	Technik und Informatik	Bern, Biel	BSc	Wirtschaftsingenieurwesen
3		Technik und Informatik	Bern, Biel	MSc	Business Engineering
4		Technik und Informatik	Bern, Biel	CAS	Betriebswirtschaft im Technologieumfeld
5	EPFL		Lausanne	MAS	Global Supply Chain Management
6	Fachhochschule Graubünden	Departement Entrepreneurial Management, Zentrum für Betriebswirtschaftslehre (ZBW)	Chur	BSc	Betriebsökonomie
7	Hochschule Luzern	Wirtschaft	Luzern	BSc	Business Administration
8		Wirtschaft	Luzern	CAS	Management Transport & Logistik
9		Informatik/Wirtschaft	Luzern	MSc	MS in Logistics/SCM
10	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	Hochschule für Technik (HT)	Windisch	BSc	Wirtschaftsingenieurwesen
11		Hochschule für Technik (HT)	Windisch	MSc	MSc in Engineering
12		Hochschule für Technik (HT)	Windisch	MAS	MAS Internationales Logistik-Management
13		Hochschule für Technik (HT)	Windisch	MAS	MAS Supply Management Excellence
14		School of Business, Institute of Business Information Systems	Windisch, Olten, Basel	BSc	Business, International Management
15	School of Business, Institute of Business Information Systems	Windisch, Olten, Basel	BSc	Wirtschaftsinformatik, Business Information Technology	
16	School of Business, Institute of Business Information Systems	Windisch, Olten, Basel	BSc	Trinational LG	
17	School of Business, Institute of Business Information Systems	Windisch, Olten, Basel	MSc	Business Information Systems	
18	OST – Ostschweizer Fachhochschule	IPM – Institut für Informations- und Prozessmanagement	St. Gallen	MAS	Business Process Engineering
19		IPM	St. Gallen	CAS	Business Process Management
20		IPM	St. Gallen	CAS	Strategisches und operatives Projektmanagement
21		IPM	St. Gallen	CAS	IT-Architektur und -Technologien
22	Hochschule Rapperswil		Rapperswil	BSc	Wirtschaftsingenieurwesen
23			Rapperswil	MSc	Business Engineering
24	University of St. Gallen	Institute of Marketing	St. Gallen	CAS	Einkaufsleiter
25	ZHAW Zurich University of Applied Sciences	School of Engineering (SoE) and School of Management and Law (SML)	Winterthur + Zurich	MAS	Supply Chain & Operations Management
26		SoE and SML	Winterthur + Zurich	CAS	Supply Chain Management
27		SoE and SML	Winterthur + Zurich	CAS	Logistikstrategie und Supply Chain Management
28		SoE and SML	Winterthur + Zurich	DAS	Prozess- und Logistikmanagement
29		SoE and SML	Winterthur + Zurich	CAS	Logistikmanagement
30		SoE and SML	Winterthur + Zurich	WBK	Specific Operations Risk Assessment (SORA) for unmanned aerial vehicles (UAV)
31		Life Science and Facility Management, IAS Institute of Applied Simulation	Wädenswil	CAS	Digital Life Sciences

Duration	Language	Total ECTS	Name of Major in graduation studies	ECTS Logistics	ECTS Major	Price of Study	Website	Next course starts
2	FR	15		15		9'400	he-arc.ch	8. März 2021
6	DE, EN	180	Logistics & Supply Chain	26	26 (+20)		bfh.ch	September 2021
3	DE, EN	90	Logistics & Supply Chain Management	30	30+30		bfh.ch	Februar 2021
1	DE	12	Prozess- und Supply Chain Management	2	2	7'500		April 2021
2.5	EN	15		90		26'900	epfl-supplychain-master.com	Januar 2021
4	DE	180	Digital Supply Chain	90	90	960	fngr.ch	September 2021
6	DE	180	Value Network Management	42	42	800	hslu.ch	September 2021
2	DE	15		15		9'800	hslu.ch	2021
4	DE/EN	120		120		800	hslu.ch	2022
6 VZ, 8 BB	DE	180	Supply Chain & Production Management	18		700	fhnw.ch	September 2021
3	DE, EN	90	Business Engineering	6	6	700	msengineering.ch	
4	DE	60		60		26'000	maslogistik.ch	Februar 2021
4	DE	60		60		26'000	maseinkauf.ch	Februar 2021
6	DE, EN	180	Digital Busines and Value Networks, Project Trip maritime trade	20	20	700	fhnw.ch	September 2021
6	DE, EN	180	Logistics & Supply Chain Management, e-Business	10	5+5	700	fhnw.ch	2021
1	DE, EN, FR	210	Supply Chain Management	5	5	760	fhnw.ch	2021
1	EN	90	Supply Chain Management	6	6	700	fhnw.ch	2021
4	DE	60		60		24'816	ost.ch	Einstieg 2x/Jahr möglich, nächstmalig in 2/2021
1	DE	15		15		7'800	ost.ch	Februar 2021
1	DE	15		15		7'800	ost.ch	September 2021
1	DE	15				7'800	ost.ch	September 2021
6	DE/EN	180	Value Chain Networks and Additive Manufacturing	8		1'000	ost.ch	Februar 2021
3	EN	90	Supply Chain Management			1'000	msengineering.ch	
2	DE	12		12		18'750	ifmhsg.ch	September 2021
1	DE	60		60		31'000	zhaw.ch	laufend
1	DE	12		12		8'000	zhaw.ch	August 2021
1	DE	12		12		5'500	zhaw.ch	Oktober 2021
3	DE	30		30		13'500	zhaw.ch	laufend
1	DE	12		12		5'500	zhaw.ch	Februar 2021
4 days	EN					1'440	zhaw.ch	Januar 2021
2	DE	12	Specialisation Simulation of Complex Processes	12	12	6'900	zhaw.ch	Februar 2021